



KGF - Grundlehrgang für fachtechnisches Aufsichtspersonal in der Kampfmittelbeseitigung

(Grundlehrgang zum Aufsuchen, Freilegen, Bergen und Aufbewahren von Fundmunition – fachtechnisches Aufsichtspersonal in der Kampfmittelbeseitigung)

Stand: Juli 2024

Zulassungsvoraussetzungen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2 der 1. SprengV **und**
- gültiger Befähigungsschein nach § 20 SprengG für allgem. Sprengarbeiten **oder** den Umgang – ausgenommen das Verwenden – mit Explosivstoff **oder** als Sprengberechtigter in geophys. Betrieben **oder** für Sprengarbeiten unter Tage **oder** eine andere als gleichwertig anerkannte Ausbildung innerhalb der letzten 5 Jahre vor Zulassung zum Lehrgang **und**
- abgeschlossene technische Berufsausbildung und Nachweis von mindestens 2 Jahren praktische Tätigkeit in den jeweiligen Aufgabenfeldern der Kampfmittelbeseitigung unter Aufsicht verantwortlicher Personen **oder**
Nachweis von mindestens 4 Jahren praktische Tätigkeit in den jeweiligen Aufgabenfeldern der Kampfmittelbeseitigung unter Aufsicht verantwortlicher Personen **oder**
abgeschlossene technische Hochschul- oder Fachhochschulausbildung und Nachweis von mindestens 1 Jahr praktische Tätigkeit in den jeweiligen Aufgabenfeldern der Kampfmittelbeseitigung unter Aufsicht verantwortlicher Personen **oder**
Nachweis über eine Ausbildung bei der Bundeswehr als Fachkundiger „Munition“ und mindestens 6 Monate praktische Tätigkeit in den jeweiligen Aufgabenfeldern der Kampfmittelbeseitigung unter Aufsicht verantwortlicher Personen.
Sollte die Unbedenklichkeitsbescheinigung am ersten Lehrgangstag nicht vorliegen, ist eine Teilnahme am Lehrgang n i c h t möglich!

Lehrgangsinhalte:

- Rechtsgrundlagen
(KMB in Deutschland, Rechtliche Grundlagen für die KMB, Sprengstoffrecht, Gefahrgutrecht, Sicherheitstechnische Regeln)
- Munitionsspezifische Grundlagen
(Munitionstechnische Grundlagen, Zündertechnik, Ballistik, Chemie und Physik der Explosivstoffe, Detonationsphysik, Identifizieren von Fundmunition, Bewertung der Transportfähigkeit, Entschärfen/Vernichten)
- Munitionstechnik
(Deutsche und alliierte Munition des 1. und 2. Weltkrieges sowie der Neuzeit)
- Planung und Vorbereitung der Arbeiten auf Flächenräumstellen sowie bei Einzelfunden
(Historische und technische Erkundung, Räumkonzept, Durchführung der Kampfmittelräumung)
- Verfahren, Geräte, Maschinen und Anlagen bei der Durchführung der Arbeiten
(Vermessung und Detektion, Erd(bau)arbeiten, Bergungstechnologien, Transport- und Siebtechnik, Aufbewahrung)
- Auswertung von Unfällen und Vorkommnissen
- Praktische Ausbildung
(Detektion, Tätigkeiten auf der Räumstelle, Identifizieren, Planung und Führung einer Räumstelle)
- Prüfung
(praktische und theoretische Prüfung)

b.w.

Termine:

KGF 1 – 25 10.02.-11.04.2025
KGF 2 – 25 03.11.-19.12.2025 (Teil 1) und 05.01.-16.01.2026 (Teil 2)

Abschluss:

Zeugnis über die Teilnahme an staatlich anerkannten Lehrgängen nach § 32 1. SprengV nach erfolgreicher praktischer, schriftlicher und mündlicher Prüfung zur Erlangung eines Befähigungsscheines nach § 20/ Erlaubnis nach § 7 SprengG

Lehrgangskosten:

12.400,00 € zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer
incl. Lehrmaterial, Prüfungs- und Dokumentengebühr sowie Verpflegungsleistungen (Frühstück, Kaffeepause, Mittag, Nachmittagsimbiss)

Unterkunft:

Folgende Übernachtungsmöglichkeiten können wir Ihnen in der Umgebung zur Dresdner Sprengschule empfehlen:

1. Das **Hotel „Heidenschanze“** – das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft in ca. 50 m Entfernung zur Schule. Es stehen eine begrenzte Anzahl von Doppelzimmern zum Sonderpreis von € 45,00 bzw. Einzelzimmern zum Sonderpreis von € 65,00 pro Person und Nacht (incl. Abendessen) zur Verfügung. Für diese Leistung erfolgt eine gesonderte Rechnungslegung durch das Hotel Heidenschanze.
Kontakt: www.heidenschanze.de
Ansprechpartner: Herr Hesse / ☎ 0351 4011172 / info@hotel-dresden.de
2. Der **„Gasthof Coschütz“** – die Sprengschule ist vom Gasthof nach ca. 800 m ebenfalls fußläufig erreichbar. Die konkreten Buchungskonditionen erfragen Sie bitte direkt im Gasthof.
Kontakt: www.gasthof-coschuetz.de
Ansprechpartner: Herr Schröder / ☎ 0351 4010358 / info@gasthof-coschuetz.de
3. Das **Hotel „Zur Linde“** in Freital – nach einer kurzen Autofahrt (ca. 2,2 km) erreichen Sie die Dresdner Sprengschule. Die Mitarbeiter des Hotels geben Ihnen gern Auskunft über die möglichen Buchungskonditionen.
Kontakt: www.zur-linde-freital.de
Ansprechpartnerin: Frau Förster / ☎ 0351 647160 / info@zur-linde-freital.de